Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

**Heft:** 15

Artikel: Das Vaterland

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-250869

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

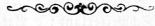
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Marchenschulen behandelt, indem gewiß in richtiger Auffassung ihres wichtigen Bernses bemerkt wird: "Bo in der gleichen Ortschaft zwei Schulen, da ist die eine billig eine Mädchenschule. Nicht, daß bloß drei Kurse der intellektuellen Bildung nicht mehr zusagen: aber der Zweck der Schule ist Erziehung, der Unsterricht nur ihr, wenn auch unerläßlich' Mittel. Auch nicht, daß beide Geschlechter in der gleichen Schulstube die Sittlichkeit gefährden; aber die Sitte ist für das weibliche Geschlecht, was die Knospe für die Rose. Das Heiligthum der Fasmilie und die profane Gasse, über die der Schulweg führt, sind zweierlei. Täglich und überall unter Buben, wird das Mädchen zum Buben. Wir verstehen unter weiblicher Sitte nicht eine sade Hössichkeit, wie sie in der großen und kleinen Welt so oft uns anwidert. Die Pietät ist ihre Weihe. Beides nicht ohne Takt und Gefühl, womit die Mutter, was der aufrichtige Bater selbst gesteht, voraus auf's Mädchen wirkt. Zu lange hat der herrschende Mann alle Vildung absorbirt und nicht bedacht, daß das Mädchen zur Jungfran, diese in der Regel zur Gattin, diese zur Mutter, und die Mutter zur Erzieherin der Menschheit bestimmt ist.









2. Auch überm Meere reifer Reben und Saaten wogen, Strome ziehn, Befilde grunen, Bolfen ichweben, Gewitter braufen, Blumen bluh'n -Doch gibt es nur ein Schweizerland; o Baterland, dir Herz und Hand! 3. Wohin wir gehn, ift Lebenswonne, wohin wir ziehen, maht ber Tob; Wir treffen unter jeder Sonne, wie Lieb und Haß, jo Freud und Noth Doch gibt es nur ein Schweizerland; o Baterland, dir Herz und Hand! 4. Im Baterland ist Alles besser, das hat Gott selber so gemacht, Entbehrung leichter, Freude größer und grün'res Gras u. hell're Nacht — D liebes, liebes Schweizerland, mein Baterland, bir Berg und Sand! B. Geibl, mit Abanberungen von ber Rebaftion.

## Unzeigen.

### Unzeige.

Die Lehrer-Konferenz des Kreises Wohlen, Bremgarten und Kirchlindach, wird sich im Schulhause des lettern Orts, Samstags den 4. April nächsthin des Nachmittags 1 Uhr, versammeln, wozu zahlreich einladet, für den Vorstand: 3b. Schieferdecker, Lehrer.

# Das Bolksschulblatt

vierter Jahrgang

erscheint in wöchentlichen Rummern zu je 1 Bogen ober 16 Seiten gr. 80 um ben

Breis von nur 1 Fr. per Quartal! Es ist unbedingt wie das billigste, so auch das verbreitetste und gelesenste Schulblatt der Schweiz und kann sowohl seiner Reichhaltigkeit als seiner entschie den praftischen Richtung wegen allen Lehrern und Schulfreunden mit Recht em= pfohlen werben.

Meu eintretenden Abonnenten wird, so weit der Borrath reicht, bas erfte Quartal Diefes Jahres gerne nachgeliefert, Die frühern 3 Jahrgange foften gu: fammen Fr. 5. Man abonnirt direft bei ber Expedition bes Bolfeschulblattes in

Diesbach bei Thun.

### Schulausschreibung.

Deutsche Pfarrei in St. Immer. Anmeldung bis 4. April bei der Kirchenbireftion.

Urfenbach, Mittelfchule mit 90 Rindern, und Fr. 275 Gemeinds:Befoldung mit Aussicht auf Fr. 25 Julage. Prufung am 6. April, Morgens 9 Uhr dafelbft.

### Ernennungen.

Herrn Pfarrer Berdi, bieher in St. Immer auf die Pfarrei Erub. Gerrn La iche, bisher in Dresten, als Lehrer ber handelswiffenschaftlichen Fächer an der Kantoneschule in Bern.

Der verantwortliche Redaftor und Verleger: 3. 3. Wogt, in Diesbach b. Thun. Druct von C. Rager, in Bern.